

13. März 2020

Vinissima Frauen & Wein e.V. Netzwerkwochenende **Die Zukunft des Weins ist weiblich(er)**

Von der spannenden Frage nach der Zukunft des Weins über ein ungewöhnliches Bordeaux-Tasting bis zum Impulsvortrag zur finanziellen Unabhängigkeit von Frauen: Das Programm des Netzwerkwochenendes von *Vinissima Frauen & Wein e.V.* war so facettenreich wie inspirierend. Über 140 Frauen aus ganz Deutschland sind der Einladung des Vereins vom 28. Februar bis 1. März nach Hamburg gefolgt.

„Die Zukunft des Weins“ war in diesem Jahr eines der Schlagworte des Netzwerkwochenendes von *Vinissima Frauen & Wein e.V.* Über 140 Frauen sind dafür aus ganz Deutschland nach Hamburg gereist.

Der Wandel ist bereits im vollen Gange. Das machte Robert Joseph, einer der wichtigsten Weinexperten Großbritanniens, in seinem Vortrag „The Future of Wine Has Changed“ deutlich. „Frauen sind ein wichtiger Faktor bei diesem Wandel“, sagte Joseph. Sie beeinflussten Weinstile, die Art der Kommunikation und auch den Handel. Als Beispiel nannte er Jancis Robinson als eine der wichtigsten Weinkritiker weltweit. Er zeigte aber auch den Einfluss asiatischer Frauen auf den Weinmarkt.

Viele Frauen zeigen auch: Um die Weinwelt zugänglicher zu machen, müsse man ohne „Geheimsprache“ auskommen. „Ich selbst habe viele Bücher über Wein geschrieben. Trotzdem kann mich ein Weinladen schnell überfordern“, gestand Joseph. So gingen viele potentielle Kunden verloren. Das bestätigten auch die Marketing-Experten der Elbster Kreativagentur. „Terroir ist so ein Beispiel – das wird hier in Hamburg kaum einer verstehen“, sagte Geschäftsführer Clemens Schenk. Sein Tipp: Beim Marketing mehr auf den Bauch hören. Auch wenn das zu unkonventionellen Lösungen führt, wie etwa ein Kronkorken für die Weinflasche. So werde Wein zugänglicher für junge Konsumenten.

Wie wichtig es ist, offen für neue Zielgruppen zu sein, veranschaulichte Susanne Scheichl in ihrem Vortrag. Die Geschäftsführerin des Fachhändlers EGGERSOHN hielt einen Vortrag zum Thema „Die Zukunft des Handels“. Eine der Herausforderungen: Das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein in der Gesellschaft sorgt für einen Rückgang des Weinkonsums. Gleichzeitig würde beim Konsum aber auch immer mehr auf Qualität geachtet.

Dass sich nicht nur Marketing und Handel verändern, sondern auch der Wein selbst, zeigte *Vinissima* Christine Berthold. In ihrem Vortrag – mit integriertem Tasting – stellte sie das Thema Bordeaux auf den Kopf. Dass die Weinbauregion mehr kann als nur *eine* Farbe, konnten die Teilnehmerinnen bei der Probe sehen und schmecken. „Bordeaux kann auch anders – und zwar jung, dynamisch, nachhaltig, hip und erschwinglich“, sagte die Bordeaux-Expertin.

Jung und dynamisch präsentierten sich auch die jungen Weinfachfrauen, die von *Vinissima* eingeladen waren, um ihre Bachelor-Arbeiten zu präsentieren. Denn den Verein zeichnet aus, ein generationsübergreifendes Netzwerk zu sein. Und die „Young Generation“ ist auch die Zukunft des Vereins.

Mit einer anderen aber nicht weniger wichtigen Zukunft beschäftigte sich Ulrike Schalow in ihrem Impulsvortrag „Frauen leben länger aber wovon?“ Ihr Ziel war es, die Teilnehmerinnen des Netzwerktreffens für das Thema finanzielle Unabhängigkeit zu sensibilisieren. Denn nach wie vor sind in Deutschland vor allem Frauen von Altersarmut bedroht. Schalow riet den Frauen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen und gab Ratschläge, wie sie – egal in welchem Alter – für den Ruhestand vorsorgen können.

Neben den Vorträgen bot das Wochenende Zeit zum Netzwerken. Dafür hatten die Organisatorinnen ein umfangreiches Abendprogramm gestaltet, bei dem Sightseeing und Genuss im Mittelpunkt standen.

Vinissima ist ein bundesweites, berufsbezogenes und generationsübergreifendes Netzwerk für Frauen aus der Weinbranche. *Vinissima* fördert den Austausch, die Weiterbildung seiner Mitglieder durch viele Aktivitäten auf Bundes- oder regionaler Ebene sowie den weiblichen Nachwuchs der Branche.

Für weitere Informationen und Fotos bitte an
Christiane Meister wenden: presse@vinissima-ev.de

[<Hier>](#) finden Sie ergänzend noch einige Informationen zu dem Netzwerkwochenende.